

Protokoll der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Datum: 22. September 2022, 17.00–18.25 Uhr
Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt,
Universitätsstraße 65–67, Raum Z.1.29
Teilnehmende: 23 Teilnehmende und 4 Gäste,
Teilnahmeliste bei der Arbeitsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Bodo Plachta (TOP 1–4),
Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth (TOP 5–7)
Protokoll: Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth

Herr Plachta begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt. Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.2.2020 gibt es keine Einwände.

1. Geschäftsbericht

Herr Nutt-Kofoth fasst den Geschäftsbericht der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition für die Zeit vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2022 zusammen, der seit dem 1. Februar 2022 auf der Website der AG zugänglich ist. Insbesondere weist er auf die unterschiedlich intensiven Kontakte der Arbeitsgemeinschaft zu Partnerorganisationen und anderen Fächern hin. Frau Henzel informiert in dem Zusammenhang über die kommende Tagung der European Society for Textual Scholarship, die vom 12.–14. April 2023 in Canterbury stattfinden wird und an der eine Teilnahme von AG-Mitglieder sehr erwünscht sei. Der dazugehörige Call for Papers finde sich unter <https://kenthospitality.kent.ac.uk/Registrar/Registration/Welcome.aspx?e=96F4E3A723146094A%203DE19609E79B2B5> – die Einsendefrist ende am 1. Oktober 2022. Herr Nutt-Kofoth erläutert die aktuelle Mitgliederzahl, die Erscheinungstermine der letzten beiden „editio“-Bände und stellt die jüngst in der Reihe der „Beihefte zu editio“ publizierten Bände vor. Die Mitgliederversammlung nimmt den Geschäftsbericht zustimmend zur Kenntnis.

2. Finanzielle Situation der Arbeitsgemeinschaft

Herr Plachta stellt den Finanzstand der AG vor und berichtet über die ohne Beanstandung am 1.2.2022 erfolgte Kontoprüfung für das Jahr 2021 durch Herrn Schubert. Herr Plachta teilt mit, dass wegen der aktuellen Finanzlage nur die Plenartagungen finanziell unterstützt werden könnten. Er erläutert das Verfahren der Zusammenarbeit der AG mit De Gruyter. Die aktuelle Vereinbarung mit De Gruyter laufe im Jahr 2023 aus und müsse dann neu vereinbart werden. Herr Plachta berichtet über das zu erwartende verspätete Erscheinen von editio 2022 vermutlich im Frühjahr 2023, was die von De Gruyter zu erwartende Zahlung auch verspäten lassen werde. Es werden Möglichkeiten des Mitgliederzuwachses diskutiert, auch um die Finanzen der AG zu stärken.

3. Berichte aus den Kommissionen

Kommission für die Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte (Herr Hofmeister):

Herr Viehhauser berichtet in Vertretung des verhinderten Herrn Hofmeister, dass der Band „Editionspraxis in der Altgermanistik“ (hrsg. von Herrn Schubert), der auf eine in Zusammenarbeit mit der Kommission abgehaltene Tagung im September 2019 der Universität Duisburg-Essen zurückgehe, kurz vor dem Erscheinen stehe. Herr Schubert gibt weitere Erläuterungen. Herr Viehhauser berichtet, dass eine gute DH-Expertise in der Kommission vorhanden sei. Die Nennung der Mitglieder der Kommission auf der AG-Homepage sei wertgeschätzt worden.

Kommission für allgemeine Editions wissenschaft (Herr Nutt-Kofoth):

Herr Nutt-Kofoth berichtet, dass folgende Bände zu Tagungen, bei denen die „Kommission für allgemeine Editions wissenschaft“ als Kooperationspartner gewirkt habe, jeweils als „Beiheft zu editio“ erschienen seien: 2021 das Beiheft „Kanonbildung und Editionspraxis“, hrsg. von Jörn Bohr, Gerald Hartung und Rüdiger Nutt-Kofoth, das auf eine u.a. in Zusammenarbeit mit der „Kommission für allgemeine Editions wissenschaft“ und der Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen durchgeführte

Wuppertaler Tagung vom Juni 2019 zurückgehe; 2022 das Beiheft „Kritische Film- und Literaturedition. Perspektiven einer transdisziplinären Editionswissenschaft“, hrsg. von Ursula von Keitz, Wolfgang Lukas und Rüdiger Nutt-Kofoth, dass auf einer Berliner Tagung vom Januar 2019 beruhe. Die in der „Allgemeinen Kommission“ mehrfach diskutierte Tagung „Fünfzig Jahre ‚Texte und Varianten‘. Zur Theorie und jüngeren Wissenschaftsgeschichte der Editionsphilologie“ habe am 9./10.9.2021 in Heidelberg stattgefunden (Leitung: Uwe Maximilian Korn, Janina Reibold). Herr Nutt-Kofoth teilt zudem mit, dass folgendes Tagungsprojekt als Kooperation mit „Allgemeinen Kommission“ geplant sei: „Produktion des Erzählens, Varianten des Erzählten. Narratologische, editionswissenschaftliche und literarhistorische Perspektiven auf die Genese von Erzähltexten“ (Wuppertal, 17.–19.11.2022, Leitung: Matthias Grüne, Rüdiger Nutt-Kofoth).

Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert (Frau Bohnenkamp-Renken):

Frau Bohnenkamp berichtet über die in Kooperation mit der Kommission durchgeführte Tagung „Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition“ (Dresden, 13.–16.6.2022). Erschienen sei 2020 das „Beiheft“ „Annotieren, Kommentieren, Erläutern. Aspekte des Medienwandels“, hrsg. von Wolfgang Lukas und Elke Richter, das aus der in Zusammenarbeit mit der „Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert“ und der „Kommission für allgemeine Editionswissenschaft“ durchgeführten Halberstädter Tagung von November 2015 erwachsen sei. Nicht in Kooperation mit einer AG-Kommission, aber unter Beteiligung von AG-Mitgliedern habe folgende Tagung stattgefunden, die auch in einem „Beiheft“ dokumentiert werde: „Lessing digital? Zur Bilanzierung und konzeptionellen Weiterentwicklung der Lessing-Editorik“ (Wolfenbüttel, 10.–12.3.2020). Frau Bohnenkamp fasst Editionsarbeiten in verschiedenen Archiven und Institutionen zusammen.

Kommission für Editionswissenschaft und Digital Humanities (Herr Ries):

Frau Henzel berichtet stellvertretend für den verhinderten Herrn Ries über die Tätigkeiten der Kommission in Hinblick auf die Kontakte zu NFDI/Text+ und über verschiedene Projekte und Tagungsteilnahmen der Kommissionsmitglieder. Es gebe Überlegungen zu einem Online-Workshop zu spezifischen Problemen digitaler Editionen.

4. Wahl des Sprechers / der Sprecherin

Herr Plachta teilt mit, dass er nicht wieder als Sprecher kandidieren werde. Er schlägt Herrn Nutt-Kofoth vor, ein Vorschlag, der auch die Zustimmung des Ausschusses gefunden habe. Aus der Mitgliederversammlung gibt es auf Nachfrage von Herrn Plachta keine weiteren Vorschläge. Herr Nutt-Kofoth wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen zum Sprecher für die Periode 2022–2026 gewählt. Er nimmt die Wahl an und spricht Herrn Plachta seinen Dank für dessen jahrzehntelange Arbeit für die AG – zuerst als Geschäftsführer 1985–2006, dann als Sprecher 2006–2022 – aus.

5. Wahl der Ausschussmitglieder

Herr Nutt-Kofoth übernimmt die Sitzungsleitung und erläutert, dass folgende Ausschussmitglieder für eine Wahl nicht wieder zur Verfügung stünden: Burghard Dedner, Reinmar Emans, Roland Kamzelak, Franz Lebsanft (schon 2020 ausgeschieden), Elke Richter, Michael Stolz. Herr Nutt-Kofoth dankt den Ausscheidenden für die geleistete Arbeit. Er stellt den Wahlvorschlag des Ausschusses für die Ausschusswahl vor: Thomas Bein, Anne Bohnenkamp-Renken, Anke Bosse, Paolo D’Iorio, Jens Dufner/Irmlind Capelle, Gerald Hartung, Katrin Henzel, Jan Hess, Klaus Kastberger, Wolfgang Lukas, Bodo Plachta, Gabriele Radecke, Martin Schubert, Jochen Strobel, Dirk Van Hulle, Winfried Woesler, N.N. (GSA Weimar), N.N. (Schweiz), Kommissionsvorsitzende. Es gibt aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge. Die genannten Personen werden in Listenwahl einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen als Mitglieder des Ausschusses für die Periode 2022–2026 gewählt. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass der Ausschuss die beiden N.N.-Positionen auch kommissarisch bis zu einer nächstmöglichen Bestätigung durch die Mitgliederversammlung besetzen kann.

Herr Nutt-Kofoth teilt mit, dass Frau Henzel die Geschäftsführung der AG übernehmen werde, und dankt ihr für ihre Bereitschaft.

6. Planung der weiteren Arbeit, Tagung der Arbeitsgemeinschaft 2024

Herr Nutt-Kofoth teilt mit, dass der Ausschuss folgende Vorsitze von Kommissionen aufgrund des Rückzugs der bisherigen Kommissionsvorsitzenden ernannt habe: Allgemeine Kommission: Herr Lukas; Seit-18.-Jh.-Kommission: Frau Bosse; Mittelalter/Frühe Neuzeit: Herr Viehhauser. Der Vorsitz der DH-Kommission verbleibt bei Thorsten Ries, Vertretung: Frau Aquavella-Rauch.

Herr Nutt-Kofoth informiert, dass die nächste Plenartagung der Arbeitsgemeinschaft vom 21. bis 24. Februar 2024 an der Bergischen Universität Wuppertal unter dem vom Ausschuss unterstützten Themenvorschlag „Edition als Transformation. Bedingungen, Formen, Interessen und Ziele editorsicher Präsentationen“ (Arbeitstitel) durchgeführt werde (Leitung: Wolfgang Lukas, Rüdiger Nutt-Kofoth, Ulrich Rummel). Herr Nutt-Kofoth gibt Erläuterungen zu Thema und Tagungsplanung. Der Call for Papers werde im Spätherbst/frühen Winter 2022 veröffentlicht werden. – Die Mitgliederversammlung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine Meldungen.

gez. Rüdiger Nutt-Kofoth
26.9.2022